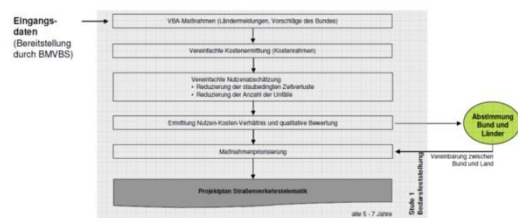


VERKEHRSMANAGEMENT UND TELEMATIK

NUTZEN-KOSTEN-UNTERSUCHUNGEN

PROJEKTPLAN STRASSENVERKEHRS- TELEMATIK 2015

**AUFTRAGGEBER: BUNDESANSTALT FÜR STRASSENWESEN,
BUNDESMINISTERIUM FÜR VERKEHR, BAU
UND STADTENTWICKLUNG**



Der Projektplan Straßenverkehrstelematik wurde im Auftrag der Bundesanstalt für Straßenwesen und des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung von gevas humberg & partner erstellt. Darin wurde eine Prioritätenreihung von insgesamt 563 von den 16 Bundesländern eingereichten Maßnahmen erarbeitet, die sich auf der Kosten-Nutzen-Berechnung der einzelnen Maßnahmen begründet.

Zur Bedarfsfeststellung wurde eine Nutzenabschätzung mit Hilfe der folgenden Nutzenkategorien vorgenommen:

- Veränderung des Unfallgeschehens: Unfälle der Kategorien 1 bis 4 von drei aufeinander folgenden Jahren wurden untersucht, Unfallkosten wurden aus dem Mittelwert über die Unfallkategorien ermittelt, Unfallkostensätze errechnet und Annahmen zur Unfallkostenreduzierung getroffen
- Veränderung der Fahrzeiten: Errechnung eines Stauindex und Auswertung von TMC-Meldungen bezogen auf die jährliche Anzahl der Störungen, der Gesamtstaudauer und der jährlichen Staulänge, Errechnung von Staukosten, Errechnung der Reduzierung der Reisezeitverluste durch VBA-Maßnahmen

Die Kostenschätzung erfolgte auf Basis von normierten bzw. vorgegebenen Kosten, die auf Einheitspreisen der DEGES je Anlagentyp und zugehörigen Komponenten basieren.

Das errechnete Nutzen-Kosten-Verhältnis war Hauptkriterium zur Priorisierung der einzelnen Maßnahmen des Projektplans.